

## Stand-Up-Paddler statt Drachenboote

Beim nächsten LDKC-Sommerfest – Verein zieht Konsequenz aus der Pleite in diesem Jahr

Manch einer mag sich gewundert haben: Beim Sommerfest des Linden-Dahlhauser Kanuclubs (LDKC) waren diesmal keine Drachenboote unterwegs. Der Pott brannte so richtig nur am Samstag. Da stieg das Elefantenrennen. Wer am Sonntag jedoch den Weg runter zur Ruhr machte, fand ein gemütliches Fest ohne bemannte Boote im Wasser vor. Beim LDKC sind die Organisatoren sauer. Der Vorsitzende Martin Widrinna (Foto) nimmt im Interview mit VorOrt Stellung.

### Interview

#### Warum wurde das Drachenboot-Rennen abgesagt?

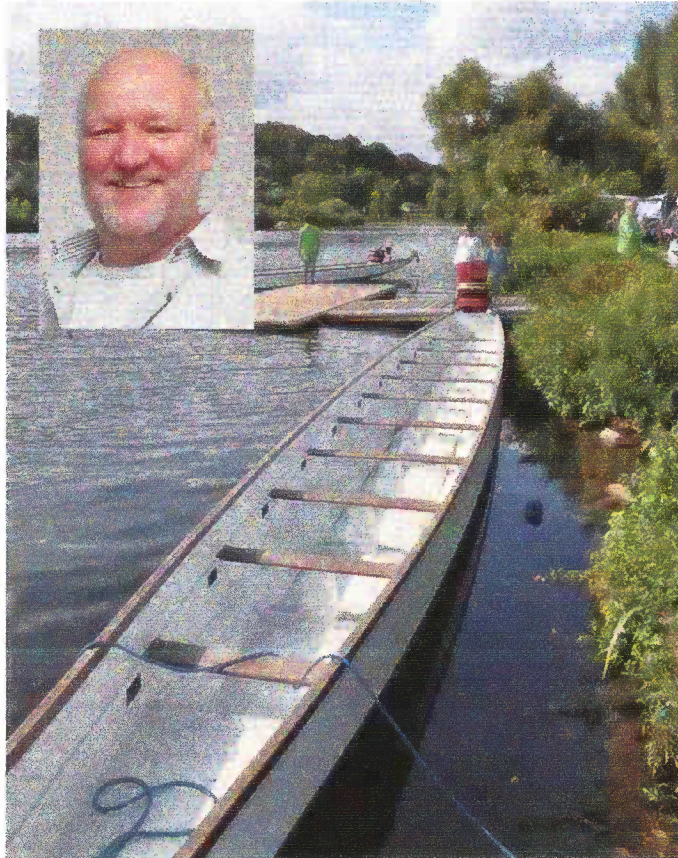
In Mühlheim hat zum gleichen Zeitpunkt ein Drachenboot-Rennen stattgefunden, das eine deutlich längere Tradition hat und uns so Teilnehmer sowie Publikum genommen hat.

#### War das nicht vorhersehbar?

Beim Team-Meeting der Vereine aus NRW im Frühjahr wird festgelegt, wann welche Rennen stattfinden. In Mühlheim haben sie aber ihre Veranstaltung ohne Absprache kurzfristig umgelegt. Die Gründe dafür kennen wir nicht. Plötzlich hatten wir nur noch 12 statt 28 Teilnehmer und mussten innerhalb von zwei Wochen komplett umplanen. Wir sind richtig sauer und haben uns beim Drachenboot-Verband beschwert.

#### Was haben Sie stattdessen gemacht?

Am Samstag sind einige der Drachenboot-Teilnehmer noch in die Elefanten umgestiegen, so dass wir am Ende 14 Teams hatten. In drei Wertungen sind die dann gegeneinander angetreten. Am Sonntag haben wir nach einem Frühschoppen die Veranstaltung etwas ruhiger als sonst ausklingen lassen.



Die Drachenboote blieben leer.

#### Sind Verluste entstanden?

Ich denke, weil das Drachenboot-Spektakel fehlte, sind viele nicht gekommen. Es war alles im überschaubaren Rahmen, eine volle, bunte Wiese gab es diesmal leider nicht. Aber die Teams und Zuschauer, die

da waren, hatten richtig Spaß. Wir haben bei den Drachenbooten rechtzeitig die Reißleine gezogen, deswegen steht unter dem Strich die schwarze Null. Wir machen jetzt einen Haken dahinter und planen für das nächste Jahr.

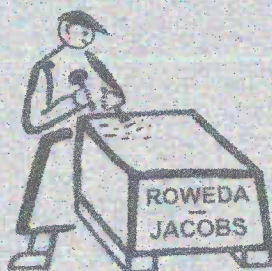
#### Was ziehen Sie aus diesem Erlebnis für Konsequenzen?

Ich hatte das Gefühl, dass auch durch die Lindener Meile und den Bochumer Musiksommer noch weniger Publikum an die Ruhr gekommen ist. Deswegen heißt unser Motto für das nächste Jahr: zurück zu den Wurzeln. Wir wollen unser Vereinsfest wieder in die Sommermonate Juni oder Juli verlegen. Eins steht fest: Wir lassen uns nicht schocken und werden weitermachen.

#### Bleibt die Veranstaltung im gleichen Rahmen?

Wir haben da eine neue Idee. Seit diesem Jahr bieten wir Stand-Up-Paddling an. Unser Trainer Alexander Kirsch hat momentan fünf Talente unter seinen Fittichen. Wir planen bei unserem nächsten Sommerfest die NRW-Meisterschaft an die Ruhr zu holen, da würden alleine über 100 Teilnehmer kommen. Unsere Talente könnten auch dabei sein. Außerdem ist es eine Fun-Sportart, die angesagt ist. Das zieht auch ein neues Publikum an. Die Chancen stehen gut. Und wenn es klappt, dann müssten wir darüber nachdenken, keine Drachenboot-Rennen zu fahren. Die Elefantenbootrennen werden aber immer bleiben.

Natursteine | Findlinge | Felsen  
Stelen | Gruffsteine | Pultsteine  
liegende Steine | Einfassungen  
Urnenanlagen | Abdeckungen  
Sculpturen | Grabschmück  
Vasen und Laternen aus Bronze,  
Edelstahl, Aluminium und Stein



Steinbildhauerei und Grabmal Kunst  
**ROWEDA JACOBS GMBH**  
Meisterbetrieb

1500 qm Ausstellung

Ottostr. 2-4 | 44867 Bochum-Wattenscheid  
Tel.: 02327 / 87289 | [www.roweda-jacobs.de](http://www.roweda-jacobs.de)